

Liebe Eltern und liebe Kinder,



nun haben wir uns schon sehr lange aufgrund der präventiven Corona Maßnahmen nicht mehr gesehen. Leider können wir derzeit in der KITA nicht zusammen sein. Es ist für uns alle eine neue und ungewohnte Situation. Wir fragen uns, wie es Ihnen/ Euch wohl geht? Wie sieht Ihre/ Eure Tagesgestaltung aus? Eventuell basteln einige von Ihnen/ Euch zuhause etwas Schönes? Oder es wird ein Kochtopfkonzert in der Küche gespielt? Womöglich entsteht in dem einen oder anderen Zimmer Ihres/Eures Zuhauses eine raffinierte Bewegungsbaustelle? Einige entdecken vielleicht beim Spazierengehen tolle Fahrzeuge und deren Technik? Oder es ist an der Zeit für ein richtig cooles Experiment? Womöglich kommen Sie mit Ihren Kindern auf die Idee, gemeinsam eine Geschichte zu verklanglichen? Oder feiern Ihre Kinder mit Ihnen zuhause Teddy's Geburtstag? Wenn Ihr Kind Sie über ein Spielzeugtelefon anrufen möchte, dann gehen sie ruhig ran und telefonieren Sie mit ihm. Sicher entstehen neue und tolle Ideen, wovon Sie und Ihre Kinder uns bald erzählen können. Wir können Sie und Ihre Kinder derzeit nicht begleiten, aber wir denken jeden Tag ganz an Sie/ Euch!!! Zeit innerhalb der Familie verbringen zu dürfen, ist etwas sehr Wertvolles. Die Entwicklung Ihrer Kinder schreitet weiter voran. Sie dürfen bei Ihnen sein und sie dabei begleiten, was uns leider vorerst verwehrt bleibt. Umso mehr freuen wir uns schon jetzt auf das, was wir neues an Ihren Kindern entdecken dürfen. Wir sind gespannt! Genießen Sie die gemeinsame die Zeit mit Ihren Kindern! Wir freuen uns sehr auf ein baldiges Wiedersehen! Wir wünschen uns, dass Sie und Ihre Kinder gesund durch diese Zeit kommen!

Oft sind es die kleinen Füße, die Spuren hinterlassen. Es sind die Füße Ihrer Kinder. (Maria Montessori)

Da Ostern bald vor der Tür steht, möchten wir Ihnen einen kleinen Impuls mit auf den Weg geben:

In der Eierfärberei:

Alle Eier sollten vor dem Färben saubergemacht und auf Risse überprüft werden. Vor dem Färben mit Pflanzenfarben werden die Eier 30 min lang in ein warmes Essig-Bad gelegt und anschließend gut abgespült. So behandelt, können die feinen Poren der Eierschale die Farbpigmente besser aufnehmen. Marmeladengläser, Joghurtbecher oder, für ein heißes Bad Keramikbecher, eignen sich prima für die Farbbäder. Auf weißen Eiern sehen die Farben intensiver aus als auf Braunen. Mit Zitronensaft lassen sich schöne Muster vor dem Färben auf das Ei malen. Dort, wo die Eierschale mit dem Zitronensaft bemalt wurde, nimmt sie keine Farbe mehr an. Vor dem Färben mit Kaltfarben können Pflanzenblätter oder Formen aus Papier geschnitten und auf das Ei geklebt werden. Gekochte Eier müssen heiß sein, wenn sie ein Farbbad nehmen. Das gilt auch für das Färben mit Kalt und Marmorier Farben. Die Marmorier Farben verwässern nicht, wenn die Eier vorher gut abgekocht wurden. Die gefärbten Eier werden mit Küchenpapier gut abgetupft und auf ein Kuchengitter zum Trocknen gelegt. In gefärbte Eier können mit Nadeln Muster gekratzt werden oder fertige Ausmalbilder und Motive von der ersten Schicht einer Papierserviette mit Bastelkleber auf die gefärbten Eier geklebt werden. Nach dem Trocknen können die Eier mit Speiseöl eingerieben werden, damit sie schön glänzen. So, nun sehen die bunten Ostereier nicht nur wunderschön aus, sondern schmecken auch besonders gut!!!



Nun haben wir noch eine kleine Bitte:

Um den Kindern zu verdeutlichen, wie wichtig Händewaschen ist, möchten wir Ihnen dazu raten, das Toastbrotexperiment zu machen. Viren, Bakterien und Keime sind unsere unsichtbaren Feinde. Doch wie veranschauliche ich das für meine Kinder? „Um zu verdeutlichen, was passiert, wenn man die [Reinigung](#) unterlässt, hat eine US-amerikanische Grundschule ein Experiment gewagt: 17 Schüler haben Toastbrot-Scheiben angefasst und einen Monat luftdicht verpackt. Das Ergebnis war ekelierend. Zumindest bei den Toasts, bei denen die Hände vorher nicht mit Wasser und Seife gewaschen wurden. Das Ergebnis posteten die Lehrer auf Facebook. Bilder von verschimmelten oder schwarzen Broten. "Alle Schüler fanden es eklig", sagte die verantwortliche Lehrerin Dayna Roberston gegenüber "Today". Und das war auch so gewollt. "Seit dem Experiment haben sie wirklich ihr Händewaschen hinterfragt. Sie haben gemerkt, dass Desinfektionsmittel nicht reicht und sie Seife und Wasser benutzen müssen." Für das Experiment wurden fünf Scheiben Toastbrot in luftdichte Tüten verpackt, sodass der Sauerstoff dem [Brot](#) nichts anhaben konnten. Dann wurde das Brot angefasst – und zwar mal mit ungewaschenen Händen, mal mit gewaschenen Händen mit Seife und warmem Wasser, mit desinfizierten Händen und mit Handschuhen. Eine Scheibe wurde sogar über einen Laptop gewischt. Einen Monat später waren die Ergebnisse eindeutig: das Brot, das über den Laptop gewischt wurde, hatte den schwersten Schimmelbefall, es war fast schwarz. Kurz danach folgte schon die Scheibe, die mit ungewaschenen Händen angefasst wurde - und schließlich das Toastbrot, das mit desinfizierten Händen in Kontakt kam.“ Quelle Stern online, Today



Wir hoffen, dass wir uns bald gesund wiedersehen!

Herzliche Grüße senden Euch und Ihnen

Anja, Dominique, Sarah

und

Kathi